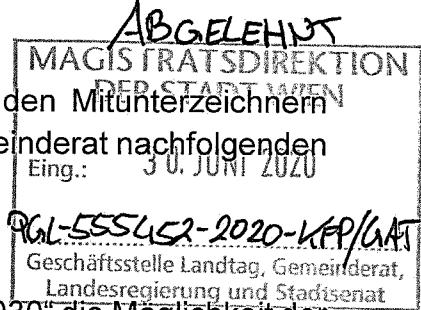


B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Mag. Martin Hobek, Armin Blind, Wolfgang Seidl, Dr. Günter Koderhold, Angela Schütz, Lisa Frühmesser, Dr. Wolfgang Aigner, Nemanja Damnjanovic, BA, Gerhard Haslinger, Leo Kohlbauer und Elisabeth Schmidt betreffend „Berücksichtigung der Barrierefreiheit für behinderte Menschen bei der ‚Bäderstrategie 2030‘, eingebbracht am 30. Juni 2020 im Rahmen der Debatte zum Rechnungsabschluss 2019 in der Geschäftsgruppe „Soziales, Gesundheit und Sport“ zu Post 1

Ende April berichteten viele Medien über die „Bäderstrategie 2030“ der Stadt Wien. In deren Rahmen sollen vier bisherige Bäderstandorte (Höpflerbad, Laaerbergbad, Simmeringer Bad, Großfeldsiedlungsbad) um eine Schwimmhalle erweitert werden. Das Brigittenauer Bad soll ein zusätzliches Außenbecken und einen Wasserspielpark erhalten, sowie der Freibereich des Hallenbades Floridsdorf auch einen Wasserspielpark. In der Donaustadt ist die Errichtung eines neuen Hallenbades fix vorgesehen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Gemeinderat nachfolgenden



B e s c h l u s s a n t r a g

Die Stadt Wien möge bei der Umsetzung der „Bäderstrategie 2030“ die Möglichkeit der barrierefreien Benützung durch behinderte Menschen vollauf berücksichtigen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.